

II-4288 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2212/J

1991-12-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Haller, Ing. Meischberger
 an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
 betreffend höhere Lehranstalt für Mode- und Bekleidungstechnik in
 Innsbruck

Wie aus diversen Presseberichten zu entnehmen ist (vergleiche z. B. Tiroler Tageszeitung, 28.9.1991, Seite 5) soll es von Seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst Pläne geben, die höhere Lehranstalt für Mode- und Bekleidungstechnik in Innsbruck zu schließen. Bei dieser berufsbildenden höheren Schule handelt es sich um eine der vier Schultypen, die insgesamt mit rund 1000 Schülerinnen an der Ferrarischule Innsbruck angeboten werden. Dieser Schultyp ist ein Ausbildungszweig, der mit seinem spezifischen Bildungsangebot auf den Großraum Tirol, einschließlich Südtirol und Vorarlberg ausgerichtet ist. Von Seiten der weiblichen Jugend Westösterreichs besteht großes Interesse an dieser fünfjährigen Ausbildung mit Matura. Die Absolventen haben überaus gute Berufschancen in der Textil- und Bekleidungsindustrie, sodaß eine Schließung den fundamentalen Interessen sowohl der Schülerinnen, als auch der Wirtschaft widersprechen würden. Zusätzlich zu dieser Schließungdrohung ist die Ferrarischule auch noch durch eine seit Jahren bestehende Raumnot betroffen. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst daher folgende

A n f r a g e :

1. Was sind die konkreten Gründe für eine allfällige Schließung der höheren Lehranstalt für Mode- und Bekleidungstechnik in Innsbruck?

fpc108/204/anfragen/uk.mode.pra

2. Welche genaue Anzahl an Schülerinnen besucht zur Zeit diesen Ausbildungszweig?
3. Welche Einsparungen in finanzieller, personeller und räumlicher Hinsicht würden sich aus einer Schließung ergeben?
4. Welche anderen höheren Lehranstalten für Mode- und Bekleidungstechnik gibt es in Österreich, welche Anzahl an Schülerinnen werden dort unterrichtet, und welche Kosten entstehen dadurch?
5. Welche anderen berufsbildenden höheren Schulen sind von einer Schließung aus finanziellen Gründen bedroht?
6. Welcher Lösung wird das Raumproblem der Innsbrucker Ferrarischule zugeführt werden?